

26. Januar 2014, von Michael Schöfer Zahlen widerlegen Ängste

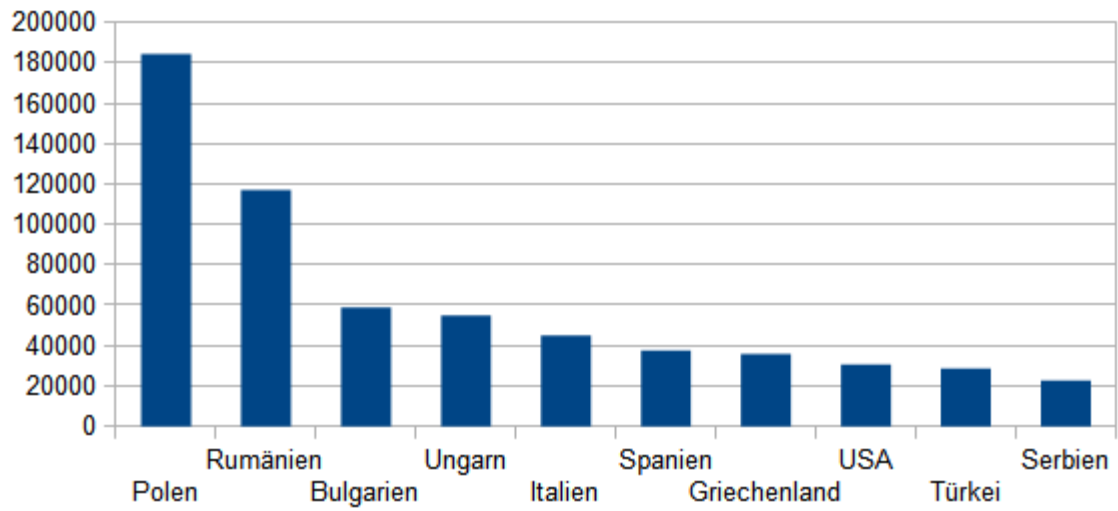
Von bestimmten Kreisen wird ja gerne kolportiert, die Muslime würden Deutschland erobern. Dass das nicht stimmt, belegen beispielsweise die Zahlen über die Geburten, differenziert nach der Staatsangehörigkeit der Eltern. Bei den insgesamt 662.685 Lebendgeborenen des Jahres 2011 hatten 630.745 (95,2 %) die deutsche Staatsangehörigkeit, von Letzteren aber lediglich 4,9 Prozent ausschließlich Eltern mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Bei 14,5 Prozent war ein Elternteil Deutscher und ein Elternteil Ausländer, und bei 80,6 Prozent hatten beide Elternteile die deutsche Staatsangehörigkeit. [1] 550.327 Kinder hatten 2011 eine deutsche Mutter, 23.172 Kinder eine türkische. [2] 518.263 Kinder hatten einen deutschen Vater, 27.729 Kinder einen türkischen. [3]

2012 war sowohl bei den Müttern als auch bei den Vätern der Anteil der deutschen Staatsangehörigen größer und der Anteil der türkischen kleiner als ein Jahr zuvor. Von den 80,6 Mio. Einwohnern Deutschlands bekennen sich rund 4 Mio. zum Islam, das sind magere 5 Prozent. [4] Es spricht also wenig dafür, dass die Türken (hierzulande die größte muslimische Gruppe) durch eine höhere Geburtenrate Deutschland erobern könnten. Solche Ängste sind unbegründet.

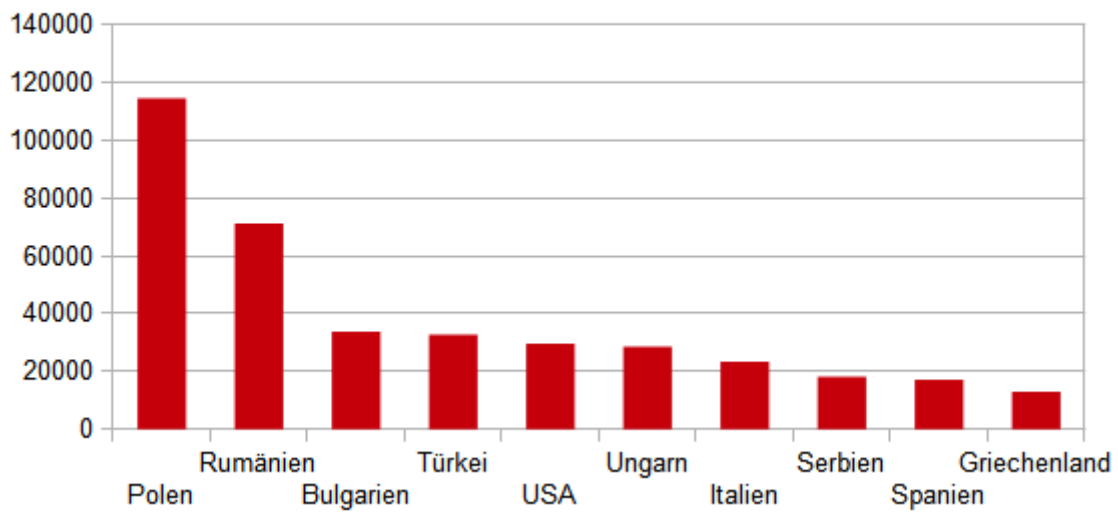
Aber auch in Bezug auf die aktuelle Zuwanderung sind Muslime deutlich in der Minderheit. Die Migrationsbewegungen von und nach Deutschland sprechen eine klare Sprache: Von den zehn größten Herkunftsländern des Jahres 2012 ist nur die Türkei mehrheitlich muslimisch geprägt - aber ausgerechnet hier ist der Saldo der Wanderungsbilanz negativ. Es wandern aus Deutschland mehr Menschen in die Türkei ab, als von dort nach Deutschland kommen. Die neun anderen Herkunftsländern sind mehrheitlich christlich geprägt. Das hat Folgen für das Mischungsverhältnis, so sind zum Beispiel polnische Einwanderer mehr als sechsmal so stark wie türkische. [5] Aber Islamfeinde werden sich vermutlich selbst von harten Fakten kaum beeindruckt lassen.

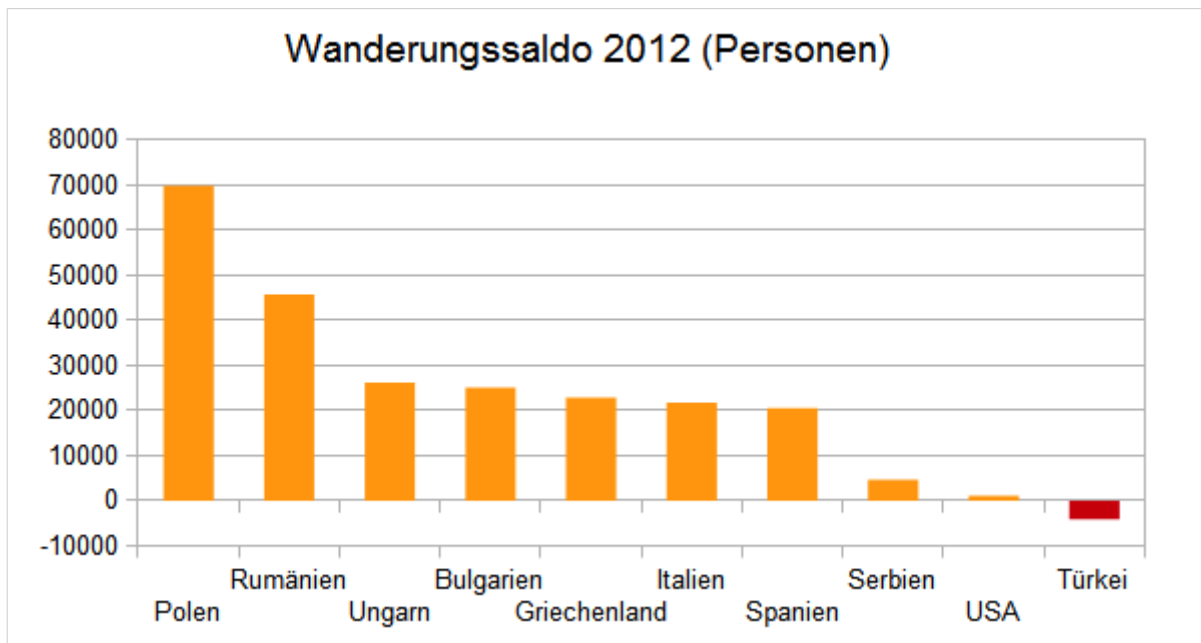
Zu- und Fortzüge über die Grenzen Deutschlands nach Herkunfts- und Zielländern 2012 (Personen)			
Land	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Polen	184.325	114.425	+ 69.900
Rumänien	116.964	71.152	+ 45.812
Bulgarien	58.862	33.741	+ 25.121
Ungarn	54.827	28.619	+ 26.208
Italien	45.094	23.378	+ 21.716
USA	30.623	29.543	+ 1.080
Türkei	28.641	32.788	- 4.147
Spanien	37.683	17.144	+ 20.539
Griechenland	35.811	12.888	+ 22.923
Serbien	22.735	18.100	+ 4.635

Zuzüge 2012 (Personen)



Fortzüge 2012 (Personen)





- [1] Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2013, Bevölkerung, Familien, Lebensformen, PDF-Datei mit 1 MB, Seite 32
- [2] Statistisches Bundesamt
- [3] Statistisches Bundesamt
- [4] Wikipedia, Islam in Deutschland
- [5] Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) , Migrationsbericht 2012, Seite 232, PDF-Datei mit 4,3 MB